

Schlaflied

von Joh. Mayrhofer.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 298.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 24. Nº 2.

Moderato.

Januar 1817.

Singstimme.

Pianoforte.

Es mahnt der Wald, es ruft der Strom: „du lie - - bes Büb - chen,
 Aus Saa - - ten flö - - tet Wach - - tel-schlag, mit ir - - ren Far - ben
 In's fri - - sche Gras legt er sich hin, lässt ü - - ber sich die

zu uns komm!“ Der Kna - - be kommt, und staunt, — und weilt, und ist von je - - dem
 spielt der Tag; auf Blüm - chen roth, auf Blüm - chen blau er - glänzt des Him - mels
 Wol - ken zieh'n, an sei - - ne Mut - ter an - - geschmiegt, hat ihn der Traum - gott

Schmerz ge - heilt, und ist — von je - - dem Schmerz ge - heilt.
 feuch - ter Thau, er - glänzt des Him - mels feuch - ter Thau.
 ein - - ge - wiegt, hat ihn — der Traum - gott ein - - ge - wiegt.